

Infekt-Check für Patientinnen und Patienten

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

im Rahmen Ihrer Therapie ist es wichtig, Infekte frühzeitig zu erkennen und zu behandeln. Achten Sie daher aufmerksam auf Anzeichen für einen Infekt und suchen Sie frühzeitig Ihren Arzt/Ihre Ärztin auf.

Darüber hinaus sollten Sie auf Warnzeichen achten, die für einen erworbenen (sekundären) Immundefekt sprechen. Treten Infekte bei Ihnen beispielsweise gehäuft auf und/oder nehmen diese einen schweren Verlauf?

Die folgenden Fragen können Ihnen und Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin helfen, eine erste Einschätzung zu erhalten. Bitte wählen Sie aus, ob und wenn ja, welche der folgenden Aussagen auf Sie zutreffen:

- ☐ Übermäßig häufige Erkältungskrankheiten/grippale Infekte
- ☐ Wiederkehrende Infektionen (selber Infekt, der sich mehrmals wiederholt)
- ☐ Häufig Infektionen an ungewöhnlichen Stellen oder mit eigentlich harmlosen Erregern
- ☐ Ungewöhnlich langanhaltende Infektionen
- ☐ Eine Antibiotikatherapie über mehr als 4 Wochen ohne ausreichenden Effekt
- ☐ Vier oder mehr Infektionen in einem Jahr, die mit Antibiotika behandelt wurden, z.B. Nasennebenhöhlenentzündungen, Bronchitis oder Lungenentzündung
- ☐ Zwei oder mehr im Röntgenbild nachgewiesene Lungenentzündungen innerhalb von 3 Jahren
- ☐ Zwei oder mehr schwere bakterielle Infektionen, wie z.B. Knochenmarkentzündung, Hirnhautentzündung, Blutvergiftung

Bitte beachten Sie, dass die Diagnose nur von Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin gestellt werden kann. Leiden Sie unter Beschwerden, ist ein Gespräch mit Ihrem behandelnden Arzt/Ärztin ratsam, auch, um gegebenenfalls eine individuell angemessene Therapie beginnen zu können.